



ÖGA Österreichische Gesellschaft für
AKUPUNKTUR

Österreichische Gesellschaft für Akupunktur

Führend im Fach seit 1956

Kursprogramm 2019





Aconitum in der Steiermark

Liebe TCM Interessierte!

Die Österreichische Gesellschaft für Akupunktur sieht sich als Plattform, um die Interessen von Mitgliedern, aber auch von TCM interessierten Ärzten und Patienten zu vertreten. Auch 2019 bemühen wir uns, mittels exzellenter Aus- und Weiterbildung für Ärzte und aber auch über Forschung, die Kooperation mit der Mainstreammedizin zu verbessern und sehen es als unsere Pflicht an, dort, wo die „klassische“ Medizin an Grenzen stößt, nachhaltige innovative Wege auf Basis der TCM aufzuzeigen und zu kommunizieren.



Besondere Höhepunkte im heurigen Jahr sind der 10 Tages-Intensiv Shang han lun Kurs mit Dr. Gerhard Schwestka, wo wir sämtliche Paragraphen dieses wunderbaren Klassikers „line by line“ besprechen werden und der Sonderkurs mit dem Doyen der deutschen Akupunktur Prof. Dr. Jochen Gleditsch, der uns in die Weisheit des I Gings einführen wird.

Das ÖGA Team freut sich auf Sie, lassen Sie sich von dem jahrtausendealten Wissen inspirieren und bringen Sie auch sehr gerne Kräfte ein, um Teil der TCM Community zu werden.

AKUPUNKTUR / SEITE 9

Für Anfänger: zur Erlangung des **ÖÄK-Diploms für Akupunktur:** Seit 65 Jahren unterrichtet die ÖGA Akupunktur für Anfänger und hat dafür auch schon 1958 eine Akupunkturambulanz in einem öffentlichen Wiener Gemeindespital gegründet, die bis heute im Neurologischen Krankenhaus Rosenhügel täglich bis zu 50 Patienten behandelt. In dieser Ambulanz wird den Auszubildenden ermöglicht, die an den 6 Kurswochenenden gelernte Theorie in der Praxis zu beobachten und unter Supervision selbst umzusetzen. Dieses Angebot ist einmalig in Österreich und wird von unseren Kursteilnehmern sehr geschätzt.

Für Fortgeschrittene: zahlreiche Sonderkurse ermöglichen den „Könnern“ Fortbildung.

CHINESISCHE KRÄUTERTHERAPIE / SEITE 13

Für Anfänger: leitet Prof. Dr. Mag. Gertrude Kubiena die Ausbildung zur Erlangung des **ÖÄK-Diploms für chinesische Diagnostik und Arzneitherapie:** 9. Post Graduate-Lehrgang: Hervorragende Referenten aus dem In- und Ausland garantieren eine umfassende, qualifizierte und praxisorientierte Ausbildung in die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten der chinesischen Phytotherapie, die unser medizinisches Spektrum so wundervoll erweitern können und für den Patienten eine perfekte Ergänzung zur herkömmlichen Therapie darstellen. Einzelbuchungen für das laufende Programm sind möglich.

Für Fortgeschrittene: Der international anerkannte Shang Han Lun Experte, Dr. Gerhard Schwestka wird im Jahr 2019 eine Shang Han Lun-Woche in der Slowakei abhalten. Nützen Sie die Gelegenheit das bedeutendste Buch der chinesischen Kräutermedizin – das **Shang Han Lun, verfasst von Zhang Zhong Jing im zweiten Jahrhundert nach Christus, komplett in einem **10 Tages-Intensivkurs** zu studieren.**

KAMPOMEDIZIN / SEITE 16

Kampo-Medizin ist die japanische Variante der ostasiatischen Heilpflanzentherapie, die immer wieder wegen der schnellen Umsetzbarkeit der Rezepturen großen Anklang findet. Unser Kampo-Experte Dr. Bernd Kostner wird 2019 einen Kurs über FUKUSHIN, die japanische Bauchdiagnostik halten, die auch für TCM Praktizierende von großer Wichtigkeit ist, weil sie entscheidende Hinweise für die Auswahl von TCM Rezepturen gibt. Der Start einer neuen Ausbildungssequenz ist für Herbst 2019 geplant.

TUINA-ANMO / SEITE 19

Unser Vizepräsident, Prof. Dr. Alexander Meng, leitet seit Jahrzehnten die beliebten Tuina-Anmo Kurse. Bei dieser ältesten Methode der TCM, noch vor dem Einsatz von Nadeln erfunden, benutzt man manuelle Behandlungsprogramme um mittels **Tui**-schieben, **Na**-greifen, nehmen, anheben, **An**-drücken, **Mo**-reiben, streichen, ganzheitlich Körper und Seele in Einklang zu bringen. Diese Kursreihe wird auch für Physiotherapeuten und Heilmasseure angeboten.

QI GONG, TAIJI & ACHTSAMKEITSTRAINING / SEITE 23

Viele Ärzte, die sich engagiert und empathisch um ihre Patienten kümmern, spüren, dass auch für sie selbst eine Rückbesinnung auf salutogenetische und spirituelle Ressourcen notwendig werden kann, um ihr eigenes JING zu stabilisieren. Dadurch bleibt es möglich, das heilsame Beziehungsfeld zwischen Arzt und Patient aufrecht zu erhalten. Daher haben wir uns entschlossen, Ihnen Achtsamkeitstechniken an verschiedenen Orten Wiens anzubieten, die sie gerne auch gemeinsam mit Familie oder Freunden in Anspruch nehmen können.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH AKUPUNKTUR/TCM / SEITE 27

Erfahrungsaustausch und zusätzliche Fortbildungsmöglichkeit bietet ein Wissenschaftszirkel, der von Ass. Prof. Dr. Johannes Nepp geleitet wird, zu dem Sie sich jederzeit anmelden können.

SONDERKURSE / SEITE 28

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, nicht nur Ihr Wissen aufzufrischen, sondern auch neue Techniken zu erlernen, haben wir uns entschlossen, ab sofort jährlich ganz „spezielle“ Sonderkurse anzubieten. Dafür stehen uns namhafte Referenten zur Verfügung. Diese Sonderkurse sollen ein offener, breiter praxisorientierter Austausch in Workshopatmosphäre sein.

KONGRESSE / SEITE 34

Am **4./5. April 2020** findet unser **nächster Kongress STATE OF THE ART meets TCM** statt. **HORMONE**: Erfreulicher Weise haben bereits Marzin Al-Khafaji, Axel Wiebrecht und Volker Scheid als Referenten zugesagt. Interessante Vorträge und Workshops aus Schulmedizin und TCM erwarten Sie.

Somit hoffen wir, dass unser Programm Ihr Interesse weckt, seien Sie noch TCM Neuling oder schon erfahrener TCM Experte. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Kursen begrüßen zu dürfen!

**Dr. Karin Stockert
Dr. Daniela Stockenhuber und
das gesamte Team der ÖGA**



Referenten



Dr. Wilhelm Aschauer

Allgemeinmedizin mit Praxis in Wien, Ausbildung in chinesischer Akupunktur bei der ÖGA, mehrere Studienaufenthalte in Chengdu/China



Dr. Michaela Bijak

Schriftführerin der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, Redakteurin der Deutschen Zeitschrift für Akupunktur



Dr. Carola Hohenlohe

Praktische Ärztin in Wien, langjährige Referentin der ÖGA



Dr. Franz Gerald Jonas

Ausbildung in chinesischer Akupunktur bei der ÖGA Studienreise nach China Vizepräsident des Internationalen Therapeutenverbandes Akupunktur-Massage nach Penzel - Sektion Österreich Seit 2016 regelmäßige Moderation Ärztlicher Qualitätszirkel (Chin. Akupunktur)



Barbara Kirschbaum, B.Ac.

Bachelor of Acupuncture, Weiterbildung in TCM bei Giovanni Maciocia und Ted Kaptchuk, seit 1980 in eigener TCM-Praxis tätig. Sie zählt innerhalb Europas zu den Profundesten Kennern der TCM.



Dr. Bernd Kostner

Allgemeinmediziner und Osteopath, Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, Leiter des Arbeitskreises für KAMPO-Medizin und TCM-Kräuterheilkunde



Prof. Dr. Gertrude Kubiena

TCM Arzneimittel Diplom Verantwortliche der Österreichischen Ärztekammer, Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, langjährige Präsidentin der MED CHIN



DDr. Michael Kurtisch

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, ÖÄK-Diplom für Akupunktur, langjähriger Referent und Mitarbeiter der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, Doktorat in Traditioneller Chinesischer Medizin



Dr. Mathias Lechner

Langjähriges Vorstandsmitglied der MEDCHIN, wissenschaftlicher Assistent an der Donau-Universität Krems im Zentrum für TCM



Dr. Helmut Liertzer

FA für Orthopädie, Vorstandsmitglied der ÖGA, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Neuraltherapie



Prof. Dr. Alexander Meng

FA für Neurologie/Psychiatrie, Lektor des FH-ampus Wien, Physiotherapie Bachelor-Studium Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur Ausbildungsreferent der ÖGA, Leiter des Arbeitskreises für Tuina der ÖGA



Dr. You Song Mosch-Kang

Ärztin für Allgemeinmedizin, seit 1988 hat sie sich auf Akupunktur spezialisiert, vor allem im Bereich Koreanische Handakupunktur. Langjährige Referentin der ÖGA



Ass. Prof. Dr. Johannes Nepp

FA für Augenheilkunde und Optometrie, langjähriges Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, Leiter der Sektion Wissenschaft und Universität der ÖGA



Prof. Dr. Helmut Nissel

Ehrenpräsident der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur Leiter des Johannes Bischof Institutes für Akupunktur, FA für Innere Medizin



Ass. Prof. Dr. Peter Panhofer

FA für Chirurgie, Inhaber des Lehrstuhls für Komplementärmedizin an der Sigmund Freud Universität, Vorstandsmitglied der ÖGA



Dr. Andrea Pribyl

Ärztin für Allgemeinmedizin in Graz, Akupunktur, chinesische Akupunktur, Studienaufenthalte in Beijing und Chengdu, Arzneimittelprüfung an der TCM Akademie in Beijing Lehrbeauftragte an der Med.-Uni. Graz



Dr. Katharina Rubi-Klein

Ärztin für Allgemeinmedizin, langjährige Referentin der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, ÖÄK-Diplom für Akupunktur und Ernährungsmedizin, Buchautorin, Schwerpunkt Ernährung und Schönheitsakupunktur.



Mag. Doris Schmauser

Master of Chinese Medicine and TCM



Dr. Gerhard Schwestka

FA für physikalische Medizin, Osteopath, Internationaler Experte für Shang Han Lun



Dr. Daniela Stockenhuber

Vizepräsidentin und Kassierin der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur Leiterin der Akupunktur-Ambulanz im KH Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel



Dr. Karin Stockert

Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur Boardmember der ICMART



Dr. Florian Stolz

Arzt für Allgemeinmedizin, langjähriger Mitarbeiter und Referent des Arbeitskreises für chinesische Akupunktur der ÖGA



Dr. Evemarie Wolkenstein

Ärztin für Allgemeinmedizin Leiterin der Akupunkturambulanz der ÖGA von 1994-99 langjähriges Vorstandsmitglied



AKUPUNKTURKURSE 2019

für das ÖÄK-Diplom Akupunktur

A1 Kurs

Allgemeine wissenschaftliche Grundlagen der Akupunktur, Wirkungsnachweis, Akupunktur-Analgesie, Energieumläufe, Meridianverläufe der 12 Hauptmeridiane und 2er Wundermeridiane, Indikationen, Lokalisationen und praktische Demonstration von 60 Akupunkturpunkten, Palpation und einfache Stichtechnik, Erarbeitung von Punkteprogrammen unter Berücksichtigung der wesentlichen Akupunkturregeln.

A2 Kurs

Wiederholung der 60 Punkte aus A1, der Meridiantopographie, Lokalisationen, Indikationen und praktische Demonstration von weiteren 60 Punkten, gemeinsame Palpation, zusätzliche Akupunkturregeln, Erarbeitung von Punkteprogrammen mit Hilfe dieses Gedankengutes.

A3 Kurs

Grundtheorie der TCM, Yin, Yang, Vitalenergie, Qi, Blut, Körpersäfte, Shen, Funktionskreise, 5 Elementenlehre, Physiologie der Organe aus Sicht der TCM (Zang Fu), Meridianlehre, Syndrome der 12 regulären Meridiane, Erarbeiten von Punkteprogrammen.

B1 Kurs

Konstitutionstyp, Syndrome nach den 8 Prinzipien, die 4 Untersuchungsmethoden inkl. Zungen- und Pulsdiagnose, Anamneseerhebung, 3er-Regel der Wiener Schule, Reiztechnik und Kombinationstechniken.

B2 Kurs

Wiederholung und Ergänzung der besonderen Punkte, Kardinalpunkte und Wundermeridiane, Syndrome der 8 Wundermeridiane, neue Systematik der Extrapunkte, Muskulotendinäre Meridiane und Triggerpunkte, Durchführung einer Akupunkturbehandlung anhand praktischer Beispiele.

B3 Kurs

Chinesische Organsyndrome, kurze Einführung in Mikroakupunktursysteme (MAPS) wie z.B. Yamamoto´s New Scalp Acupuncture (YNSA), koreanische Handakupunktur etc.

Freie Theorie

Spezialbereiche der Akupunktur wie z.B. Akupunktur in der Orthopädie, Neurologie, Augenheilkunde, etc., Sonderkurse über MAPS. YNSA: genaue Vorstellung der Methode, verschiedene Somatotope, Erläuterung der Programmerstellung über Basispunkte, Ypsilon-Punkte, Palpationstechniken ... Koreanische Handakupunktur, Verlauf der Körpermeridiane projiziert auf die Hand, Spezialpunkte, Reiztechniken.

Ohr Kurs

Ohranatomie, Innervation des Ohres, Punkttopographie, Indikationen, Möglichkeiten der Reizsetzung und praktische Anwendung.



Termine & Orte

2017	JÄN.	FEB.	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.
A1			23./24. W				14./15. PÖ	12./13. W		
A2				27./28. W				19./20. K	9./10. W	
A3	12./13. W				18./19. W				16./17. K	
B1		16./17. K	9./10. W			29./30. W				
B2			16./17. K	6./7. W			7./8. W			
B3				27./28. K	11./12. W			19./20. W		
Freie Theorie					25./26. PÖ	15./16. W			16./17. W	
Ohr				27./28. W		29./30. PÖ				7./8. W
Intensiv Prüfungskurs							16.–20. PÖ			

W = Wien, K = Klagenfurt, PÖ = Pörtlach

Kursgebühren

Wochenendkurse Wien und Kärnten einzeln (15 Unterrichtseinheiten)

Kurszeiten jeweils: Sa., 9:00 – 19:00,
So., 9:00 – 13:00

Mitglieder der ÖGA	€ 270.—
Nichtmitglieder	€ 320.—
Studenten/Mitglieder	€ 220.—
Studenten/Nichtmitglieder	€ 270.—

Bei Modulbuchung

z.B. A1, A2, A3 oder B1, B2, B3

Mitglieder der ÖGA	€ 730.—
Nichtmitglieder	€ 820.—

Wochenkurs (30 Unterrichtseinheiten)

Kurszeiten: Mo. – Do., 9:00 – 18:00,
Fr.: Diplomprüfung

Mitglieder der ÖGA	€ 450.—
Nichtmitglieder	€ 500.—
Studenten/Mitglieder	€ 350.—
Studenten/Nichtmitglieder	€ 400.—

Mitgliedsbeitrag pro Jahr	€ 75.—
Prüfungsgebühr	€ 120.—

Praktische Ausbildung

Voraussetzung für eine Hospitation sind:

1. Abgeschlossenes Medizinstudium
2. Besuch der Kurse A1, A2, A3 und B1
3. Gutes theoretisches Wissen über die entsprechenden Kursinhalte

Kosten je Woche	€ 400.—
-----------------	---------

Stornobedingungen:

80 % Storno bei unentschuldigtem Nichterscheinen.
Keine Stornogebühr bei Umbuchung auf einen anderen Kurs,
50 % ab Stornierung 1 Woche vor Kursbeginn.



KRÄUTERKURSE für das ÖÄK-Diplom Chinesische Diagnostik und Arzneitherapie

Die Arzneitherapie ist die Königsdisziplin der Traditionellen Medizin und wird seit mehr als zwei Jahrtausenden in China angewendet. Hauptsächlich Arzneien pflanzlicher Herkunft in Form von Samen, Wurzeln, Blättern, Blüten und Rinden, sowie einige wenige Mineralien und Substanzen aus dem Tierreich, die strengen Artenschutzbestimmungen unterliegen, werden in ausgewogenen Rezepturen, angepasst an die Kondition und Konstitution des Patienten, zusammengestellt. So können zusätzlich zur energetischen Wirkung der Akupunktur bei Leere-Zuständen Qi, Blut, YIN und YANG tonisiert werden, aber auch Toxine, pathogene Faktoren bzw. Fülle-Zustände sehr effizient eliminiert werden.

Wegen des relativ umfangreichen Lehrstoffs ist manchmal die Hemmschwelle davor ziemlich hoch – selbst bei Akupunkteuren! Zu Unrecht, denn durch die kompetent und liebevoll geführten Ausbildungsserien der ÖGA ist der Stoff fast vergnüglich zu lernen.

Für Anfänger und Wiederholer:

Im Oktober 2018 startete eine neue Ausbildungsserie, der 9. Post Graduate-Lehrgang, zur Erlangung des ÖÄK-Diploms für Chinesische Diagnostik und Arzneitherapie. Prof. Dr. Mag. Gertrude Kubiena leitet diesen Lehrgang in bewährter Weise leiten:

Optimales Zeit-, Preis-, Leitungsmanagement, renommierte Referenten aus dem In- und Ausland garantieren eine zügige, umfassende, qualifizierte und praxisorientierte Ausbildung. Zwischentests verweisen auf das Wesentliche, helfen, das eigene Wissen auf dem Laufenden zu halten und bereiten spielerisch auf die Diplomprüfung vor. Oft kann Chinesische Arzneitherapie helfen, wo Akupunktur an ihre Grenzen stößt und umgekehrt.

Die Kombination beider Methoden mit unserer modernen Medizin optimiert das therapeutische Spektrum zum Wohle der Patienten und zur Freude von uns Ärzten.

Termine & Inhalte

Semester 1 (2018/2019)

PG 9.4 – 12./13. Jänner 2019

Diagnostik mit den Sinnesorganen, Schwerpunkt Zungendiagnostik

Semester 2 (2019)

PG 9.5 – 9./10. März 2019

Diagnostik 2: Schwerpunkt Pulsdiagnostik

PG 9.6 – 6./7. April 2019

Pharma 1: Einführung in die chinesische Pharmakologie & Toxikologie, Vergleich zur westlichen Medizin, Einzeldrogen & Formeln

PG 9.7 – 11./12. Mai 2019

Pharma 2: Diätetik, Einführung in die wesentlichen Aspekte der TCM, Grundlage aller Rezepturen

PG 9.8 – 8./9. Juni 2019

Pharma 3: Arzneidrogen und Formeln: Tonika und Supplementa 1, Digestiva in den Formeln

Semester 3 (2019/2020)

PG 9.9 – 12./13. Oktober 2019

Pharma 4: Arzneidrogen und Formeln: Tonika und Supplementa 2, Trockenheit befeuchtend, Yin-Tonika, Inneres wärmend & Yang-Tonika, stabilisierend und bindend

PG 9.10 – 9./10. November 2019

Pharma 5: Qi- und Blut-Regulantien, Blutung stoppende Rezepturen

PG 9.11 – 7./8. Dezember 2019

Pharma 6: Harmonisierende Formeln

PG 9.12 – 11./12. Jänner 2020

Pharma 7: Arzneidrogen und Formeln, Feuchtigkeit ausleitend, transformieren, Schleim und Husten behandeln

Semester 4 (2020)

PG 9.13 – 14./15. März 2020

Pharma 8: Arzneidrogen und Formeln: Wind-Feuchtigkeit ausleitend, Rheuma

PG 9.14 – 18./19. April 2020

Pharma 9: Fieberhafte Erkrankungen 1 durch Kälte – entsprechend Shang Han Lun

PG 9.15 – 16./17. Mai 2020

Pharma 10: Fieberhafte Erkrankungen 2 durch Wärme – Wen Bing

PG 9.16 – 6./7. Juni 2020

Pharma 11: Arzneidrogen und Formeln. Parasiten entfernend, extern, etc.

B1 Basisdiplomprüfung: 6. Juni 2020



Semester 5 (2020/2021)

PG 9.17 – 10./11. Oktober 2020

P1: Praktikum, Patienten, Themenwahl

PG 9.18 – 7./8. November 2020

P2: Praktikum, Patienten, Themenwahl

PG 9.19 – 5./6. Dezember 2020

P3: Praktikum, Patienten, Themenwahl

PG 9.20 – 16./17. Jänner 2021

P4: Praktikum, Patienten, Themenwahl

A1 Arznei-Diplomprüfung:

16. Jänner 2021

Hinweis: Sonderkurs : 10 Tages -Intensivkurs Shang han lung "line by line" siehe Seite ...

Kursgebühren

Wochenendkurs Wien

Kurszeiten jeweils: Sa., 9:00 – 19:00, So., 8:30 – 15:15 (genauer Ort wird nach der Anmeldung bekanntgegeben)

Frühbucherrabatt

Se. 1: bis 30.6.2018 / Se. 2: bis 6.11.2018
Se. 3: bis 30.6.2019 / Se. 4: bis 4.11.2019
Se. 5: bis 30.6.2020

Gebühren (Mitglieder* / Nichtmitglieder)

Gesamte Ausbildung bei Semesterbuchung
Frühbucherrabatt € 7.200.— / € 7.600.—
regulärer Preis € 7.800.— / € 8.200.—

Ein Semester bei Semesterbuchung (4WE/Semester)

Frühbucherrabatt € 1.440.— / € 1.520.—
regulärer Preis € 1.560.— / € 1.640.—

Ein WE bei Semesterbuchung (4 WE)

Frühbucherrabatt € 360.— / € 380.—
regulärer Preis € 390.— / € 410.—

Prüfungsgebühr € 120.— / € 120.—
Mitgliedsbeitrag pro Jahr € 75.—
Frühbucher sparen je Semester € 120.—

KAMPO-MEDIZIN

Ausbildung mit Dr. Bernd Kostner

Was ist traditionelle japanische Kampo-Medizin?

Kampomedizin basiert auf den Grundlagen der klassischen, chinesischen Arzneimitteltherapie und ist an von westlicher Medizin dominierte Gesundheitssysteme (wie dem unseren) besonders gut angepasst. Elemente der japanischen Kultur, wie Ästhetik und Minimalismus haben die Kampo-Medizin geprägt. Generationen von japanischen Ärzten haben die asiatische Medizin neu interpretiert und weiterentwickelt.

Es kommen auch in Japan überwiegend Heilpflanzen chinesischer Herkunft zur Anwendung, die bei uns in Form von Arzneigranulaten in Apotheken erhältlich sind.

An wen richtet sich die Kursreihe?

Alle Ärztinnen und Ärzte, die bereits eine Ausbildung in chinesischer Arzneitherapie absolviert haben, können in der Kampo-Kursreihe Ihr Wissen auffrischen und vor allem praxisnahe vertiefen. Einmal erlernt ist die Kampo-Bauchdiagnostik ein unentbehrlicher Schlüssel zur treffsicheren Arzneitherapie, und die zusätzliche Orientierung anhand westlicher Diagnosen eröffnet ungekannte Perspektiven. Es werden die wirksamsten Formeln für Diagnosen aus nahezu allen medizinischen Fachbereichen, wie Pädiatrie, Gynäkologie, Dermatologie, Ophthalmologie, Chirurgie, Onkologie etc. vorgestellt.

Allen, die noch keine Grundkenntnisse in chinesischer Arzneitherapie besitzen, eröffnet die Kursreihe einen Einstieg in die faszinierende Welt asiatischer Heilkunst.

Wie sind die Kurse strukturiert?

Die Kurse können von Neulingen und in TCM Erfahrenen gleichermaßen besucht werden. Das eigenständige Wiederholen zwischen den Kursen wird vorausgesetzt und ist besonders Neulingen zu empfehlen. Die Abschlussprüfung ist nicht verpflichtend und dient vor allem der Selbsteinschätzung und Motivation. Ein gemeinsamer Besuch einer Klinik in Japan ist angedacht.

Die neue Ausbildungsserie wird im Herbst 2019 beginnen.

Der Kursleiter

Dr. Bernd Kostner unterrichtet Kampo seit 2012 in Österreich. Er verbrachte zwei Jahre lang als Stipendiat der Japanischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (JSPS) an der Med.Uni.Osaka. Als Vorsitzender des 3. Internationalen Symposiums für Kampo Medizin lud er 2015 internationale Expertinnen und Experten nach Österreich.

Termine & Inhalte

Kompaktkurs:

KAMPO-Basics und Bauchpalpation – Japanische Medizin für TCM-Begeisterte

23. März 2019

Inhalt: „Blick über den Tellerrand“ lohnt sich auch für alle, die bereits in der chinesischen Arzneitherapie erfahren sind.

- Wie kann die Bauchpalpation zu besserer Treffsicherheit der Diagnose führen?
- Welche Datenbanken können evidenzbasierte Daten liefern?
- Was unterscheidet beide Systeme und wo ist KAMPO der TCM überlegen?
- Welche ethischen Prinzipien können die alltägliche Praxisarbeit erleichtern?

Das Hauptaugenmerk liegt auf der praktischen Einübung der Bauchpalpation.

Kursgebühren

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte mit fortgeschrittenen Kenntnissen (oder dem Ärztekammer-Diplom) in chinesischer Diagnostik und Arzneitherapie

Kurszeit: Sa., 9:00 bis 18:00

Gebühren:

Mitglieder der ÖGA: € 180.—
Nichtmitglieder: € 200.—

VORANKÜNDIGUNG:

Grundkurs in traditioneller japanischer Kampo-Medizin ab Herbst 2019 – in Zusammenarbeit mit einer japanischen Universität (optional Studienreise nach Japan).

Wir bitten darum, dass sich Interessierte im Sekretariat der ÖGA unverbindlich vormerken lassen (begrenzt Kontingent!). Fragen zum Kursinhalt und den Details bitte direkt an den Referenten (kostner@gmx.at).

Vormerkungen unter:

manfred.richart@wienkav.at





TUINA

Traditionelle chinesische Massage Ausbildung mit Prof. Dr. Alexander Meng

Tuina (oder Anmo) ist die Massagekunst der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) und ist eine wissenschaftlich fundierte, ganzheitliche Therapieform, die versucht, das natürliche Gleichgewicht im Körper wiederherzustellen. Tuina wird zur Behandlung sowohl von orthopädischen Beschwerden als auch von verschiedenen Erkrankungen der Inneren Medizin, der Neurologie oder der Gynäkologie eingesetzt.

„Tui“ (Schieben), „Na“ (Greifen), „An“ (Drücken) und „Mo“ (Streichen) sind vier von vielen verschiedenen Grifftechniken der Tuina-Therapie, die neben der Chinesischen Arzneimitteltherapie, Akupunktur, Diätetik und Qigong eine der fünf Therapiesäulen der Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) ist. Als Bestandteil der TCM richtet sich eine Tuina-Massage nach den philosophischen Grundlagen von Yin und Yang und der 5-Elemente-Lehre.

Auf Grund der Diagnose wird bei einer Tuina-Behandlung über die Stimulation von ausgewählten Meridianen und Akupunkturpunkten eine harmonisierende Wirkung auf den Körper ausgeübt. Die manipulativen Gelenktechniken und weichen muskulären Behandlungstechniken haben einen äußerst positiven Einfluss auf Erkrankun-

gen des Bewegungsapparates. Besondere Erfolge können vor allem bei Kopfschmerzen, Schlafstörungen, gynäkologischen Erkrankungen, Funktionsstörungen der Verdauung und Schmerzsyndromen aller Art erwartet werden. Im Sport wird diese Massage gerne vor und nach Wettkämpfen eingesetzt, um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen, aber auch einfach als regenerierende Maßnahme bei Stress und nach Belastungen des Alltags ist Tuina hilfreich. Prophylaktisch eingesetzt hilft Tuina die Gesundheit zu bewahren und die Abwehrkräfte des Körpers zu stärken. Eine Tuina-Therapie ist in jedem Lebensalter anwendbar und einige Griffe können nach Anweisung auch vom Patienten selbst angewendet werden.

Wie wirkt Tuina?

Als wichtiger Bestandteil der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) ist Tuina-Massage eine der ältesten komplexen manuellen Therapien. Ihre Wirkung beruht auf der Anregung des Blut- und Energiekreislaufs über sogenannte Meridiane, mit dem Ziel, das gestörte Gleichgewicht von Yin und Yang wiederherzustellen.

Für wen ist Tuina besonders gut geeignet?

Eine Tuina Massage ist besonders gut für alle Patienten mit Beschwerden des Bewe-

gungsapparates geeignet. Für Patienten, die aufgrund einer Schwäche oder wegen Nadelangst nicht akupunktiert werden können, ist Tuina eine gute Alternative. Bei älteren Menschen und Patienten, die unter einer langen, schweren Krankheit leiden, kann Tuina-Massage die Lebensqualität günstig beeinflussen und auch bei Kindern ab dem Säuglingsalter ist Tuina eine ebenso wirkungsvoll einsetzbare Therapiemöglichkeit.

Wie viele Behandlungen?

Die einzelne Therapiedauer ist u. a. vom Schweregrad der Beschwerden und vom Alter des Patienten abhängig. Bei hochakuten Fällen werden in der Regel Behandlungen an drei bis fünf aufeinander folgenden Tagen ausgeführt. Sind die Beschwerden subakut, werden ca. 10 - 12 Therapiesitzungen ein- bis zweimal pro Woche vereinbart und bei chronischem Geschehen wird eine wöchentliche Behandlung über zwei bis



drei Monate angesetzt. Eine den Zustand erhaltende Massage im Sinne der Prävention (Vorbeugung) kann auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden.

Kursprogramm und -gebühren

Kurs 1 (23./24. März 2019)

Wirkungsweise, Indikationen und Kontraindikationen, Grundgriffe, Reizdosierung, Meridianlehre, Lunge-, KS-, Herz-, Dickdarm-, 3E-, Dünndarm-, Magen-Meridian. Programme für Kopf und Schultergürtel: Zervikal-, Schulterarm-Syndrom.

Kurs 2 (18./19. Mai 2019)

Die 4 Untersuchungsmethoden, die 8 Prinzipien, Individuelles Programm nach Bischko, die 3-er Regel der Wiener Schule. Blasen-, Gallenblasen-, Milz-Pankreas-, Leber- Nieren-Meridian, LG und KG. Programme für Beckengürtel: Ischialgie, Knie, Lumbago und Hüfte. Schröpfen, Moxibustion; Magen- Darmbeschwerden; Qigong. Ohrreflexzonen.

Kurszeiten Wien

Sa., 9:00 – 18:00 und So., 9:00 – 13:00

Gebühren pro Kurs inklusive Skript

Mitglieder	€ 270.—
Nichtmitglieder	€ 320.—





Achtsamkeitstraining – Wu Wei QIGONG TAIJI

So alt wie die Menschheit selbst sind Bewegungsübungen, das Ausschütteln, das Dehnen, das Recken und Strecken. Nachdem man stundenlang in gebeugter Stellung das Feld bewirtschaftet oder regungslos auf das Erscheinen des zu jagenden Tieres gewartet hat, ist es das Natürlichste der Welt, sich wieder zu bewegen, die Muskeln zu lockern, tief durchzuatmen, aufzuatmen. Die alltäglichen Belastungen entstehen heute nicht mehr durch Feldarbeit oder bei der Jagd, aber es liegt uns „die Last auf den Schultern“ oder wir haben „die Nase voll“! Was liegt also näher, als die Last abzuschütteln und den Atem fließen zu lassen?

Die Kombination von Bewegung und Atmung wird unter dem Begriff Qigong („Arbeiten mit Lebensenergie Qi“) zusammengefasst und dient sowohl prophylaktisch zur Lebenspflege als auch zur Therapie chronischer Krankheiten. 1936 publizierte ein chinesischer Arzt ein Buch über Qigong als Spezialtherapie gegen Tuberkulose. Seit damals wird Qigong in medizinischem Sinn verwendet und bezeichnet alle chinesischen Selbstheilungsübungen und meditativen Disziplinen vom Altertum bis in die Gegenwart.

Archäologische Funde reichen in das 2. vorchristliche Jahrhundert zurück. So entdeckten Archäologen in der Provinz Hunan in einem Grab ein halb durchnässtes, ge-

faltetes Seidentuch. Das Tuch misst etwa 100 x 50 cm und stammt aus der Zeit um 168 vor Christus. Es zeigt in vier Horizontalreihen jeweils 11 Figuren, also insgesamt 44 Personen, die unterschiedliche Körperübungen verrichten. Leider fehlen schriftliche Aufzeichnungen dazu, aber es liegt die Vermutung nahe, dass diese Übungen medizinischen Zwecken dienten.

Was unterscheidet Qigong von anderen Bewegungstherapien oder von Gymnastik?

Für alle Arten von Qigong, ob bewegt oder ruhig, ob Taiji oder Meditation, gelten die Grundlagen der TCM, sie bilden die Basis: Qi soll fließen, das Gleichgewicht von Yin/Yang wird angestrebt, um Gesundheit zu erlangen und zu erhalten.

Im Taiji geschieht dies durch Erlernen einer sogenannten „Form“, sei es in einer Lang- oder Kurzversion, ohne oder mit Waffen.

Das Handeln im Einklang mit der alles ordnenden Kraft (Dao) wird als Wu Wei bezeichnet und stellt ein Grundprinzip im Daoismus dar. Achtsamkeit weist den Weg, nicht gegen „Windmühlen anzukämpfen“, sondern in Harmonie mit der natürlichen Ordnung der Welt sein Leben zu gestalten.

„Handle nicht - und doch bleibt nichts ungetan“ (Daodejing).

Kursprogramm

Kurs in 1130 Wien
unter der Leitung von
Dr. Michaela Bijak

Start der neuen Serie:
QIGONG und ACHTSAMKEIT für ÄrztInnen,
TherapeutInnen und Freunde der ÖGA

1.2.2019 (weitere Termine werden
vereinbart)

Kursort: Hietzinger Kai 185

Seminarkosten: 5er-Block € 75.—
rechtzeitige Anmeldung erforderlich!

Kurs in Kärnten
unter der Leitung von
Zhang Xiao Ping

Gesundheitspflege – Qigong – 8 Schätze

11./12. Mai 2019

Kurszeiten: Sa., 9:00 – 18:00,

So., 9:00 – 16:00

Kursort: Turnsaal der Volksschule Techendorf,
Weissensee

Seminarkosten:
für Nichtmitglieder € 240.—
für Mitglieder € 195.—

Förderung der Selbstheilungskräfte und
der Gesundheit. Ärzte und Therapeuten
können diese Übungen für den Eigennut-
zen und zur Unterweisung von Patienten
gebrauchen.





Erfahrungsaustausch Akupunktur/TCM

Über den neugegründeten Wissenschaftszirkel ist geplant, dass wir uns 1-2 x im Jahr zusammensetzen, um Entwicklungen, neue wissenschaftliche Berichte und Arbeiten, aber auch eigene Fälle und Fragen bezüglich unserer Methoden zu besprechen. Aktive Beteiligung und Beiträge sind herzlich willkommen!

Die Ausschreibung der Termine erfolgt unter anderem auch in der Deutschen Zeitschrift für Akupunktur bzw. in unserem Newsletter.

Wegen der Anzahl von interessierten Kolleginnen und Kollegen bitten wir um entsprechende Anmeldung in unserem Sekretariat (Hr. Richart), zwecks Disposition und Organisation der Veranstaltung.

Leiter des Wissenschaftszirkels ist Ass.Prof. Dr. Johannes NEPP (Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur).

Termine

26. Juni 2019

Neurologisches Zentrum Rosenhügel,
Direktionsgebäude, Riedelg. 5, A-1130 Wien
Zeit: ab 18:00

Anmeldemodalitäten:

- 1.) Einfache Anmeldung als Zuhörer
- 2.) Anmeldung mit Präsentation eines eigenen Falles aus der Praxis bzw. eines eigenen Beitrages.

Bitte das bei der Anmeldung (Email an unser Sekretariat) bekanntzugeben.
Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Ass. Prof. Dr. Johannes NEPP
office@akupunktur-auge.at

Sonderkurse 2019

KAMPO-BASICS UND BAUCHPALPATION – JAPANISCHE MEDIZIN FÜR TCM-BEGEISTERTE MIT BERND KOSTNER

23. MÄRZ 2019

Ein „Blick über den Tellerrand“ lohnt sich auch für alle, die bereits in der chinesischen Arzneitherapie erfahren sind.

- Wie kann die Bauchpalpation zu besserer Treffsicherheit der Diagnose führen?
- Welche Datenbanken können evidenzbasierte Daten liefern?
- Was unterscheidet beide Systeme und wo ist KAMPO der TCM überlegen?
- Welche ethischen Prinzipien können die alltägliche Praxisarbeit erleichtern?

Das Hauptaugenmerk liegt auf der praktischen Einübung der Bauchpalpation.



Referent:
Dr. Bernd Kostner

Kurszeiten: 9:00 - 18:00

Teilnehmergebühr

Mitglieder der ÖGA € 180.—

Nichtmitglieder € 200.—

YNSA – SCHÄDELAKUPUNKTUR NACH YAMAMOTO MIT DANIELA STOCKENHUBER

25./26. MAI 2019 – PÖRTSCHACH/KÄRNTEN • 15./16. JUNI 2019 – WIEN

Inhalt: Die neue Schädelakupunktur nach Yamamoto ist ein auf den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin basierendes funktionelles und ganzheitliches Diagnose- sowie Therapieverfahren, das einfach zu erlernen ist und rasch wirkt. Sowohl erfahrene Akupunkteure/Innen als auch Kollegen/Innen die noch keine Akupunkturerfahrung haben, können diese Methode additiv oder alleine im Praxisalltag anwenden. Als Indikationen eignen sich besonders Erkrankungen des Bewegungsapparates, funktionell reversible Erkrankungen sowie psychosomatische Störungen.

Kursziele:

- Lokalisationen und Indikationen der Basispunkte
- Erlernen der Bauchdeckendiagnostik
- Therapie über Y-Punkte
- Praktische Übungen



Referentin:
Dr. Daniela STOCKENHUBER

Kurszeiten: Sa., 9:00 – 18:00, So., 9:00 – 13:00

Teilnehmergebühr

Mitglieder der ÖGA € 270.—

Nichtmitglieder € 320.—

DIE DYNAMIK DER PSYCHE IM I GING MIT JOCHEN GLEDITSCH UND FELIX BADELT

29. JUNI 2019

Inhalt: I Ging, das altchinesische Buch der Wandlungen, ist meist nur als Orakel bekannt. Als Quelle der Weisheit ist es darüber hinaus ein Schlüssel zum Wesen und Werden des Menschen. Es geht um ein Bild vom Menschen, seiner seelisch-geistigen Beschaffenheit und seinem zu vollziehenden Wandlungsweg hin zum erfüllten Menschsein. Die Inhalte der I Ging-Symbole machen den menschlichen Entwicklungsweg nachvollziehbar und anschaulich. Sie zeigen auf, wie die menschlichen Nöte und Aufgaben für Selbstfindung und erfüllte Lebensgestaltung wirken.

fördernder) und riskanter psychischer, psychosozialer Abläufe sowie sich daraus ergebende therapeutische Anregungen für Psychotherapie und unterstützende Akupunktur.



Referenten:
Dr. Jochen Gleditsch



Dr. Felix Badelt

Kurszeiten: 9:00 - 18:00

Teilnehmergebühr

Mitglieder der ÖGA € 180.—

Nichtmitglieder € 200.—

Inhalt: Yin-Yang-Tai Chi, Entsprechungssystem und Phasenwandlungslehre als kognitive Werkzeuge zur Gegenüberstellung psychosomatisch heilsamer (Resilienz

ERNÄHRUNG IN DER CHINESISCHEN MEDIZIN MIT EVEMARIE WOLKENSTEIN

7. SEPTEMBER 2019

Inhalt: Ernährungs- und Kräutermedizin haben den selben Ursprung. Anhand von praktischen Beispielen werden Qi Dynamik und Temperaturverhalten von Nahrungsmitteln besprochen und mit westlichen Erkenntnissen der Ernährungsmedizin verglichen. Das Ziel des Kurses ist, Patientinnen fachlich beraten zu können.



Referentin:
Dr. Evemarie Wolkenstein
Leiterin der Akupunktur

Kurszeiten: 9:00 - 18:00

Teilnehmergebühr

Mitglieder der ÖGA € 180.—

Nichtmitglieder € 200.—

10 TAGES-INTENSIVKURS SHANG HAN LUN „LINE BY LINE“ MIT DR. GERHARD SCHWESTKA

13. BIS 22. SEPTEMBER 2019 – PIESTANY/SLOWAKEI

Nützen Sie die einmalige Gelegenheit das bedeutendste Buch der chinesischen Kräutermedizin – das Shang Han Lun, verfasst von Zhang Zhong Jing im zweiten Jahrhundert nach Christus, komplett in einem 10 Tages-Intensivkurs zu studieren.

Dr. Gerhard Schwestka, der sich seit über 20 Jahren mit diesem Werk beschäftigt, wird in der angenehmen Atmosphäre des berühmten slowakischen Kur- und Heilbades Piestany den gesamten Text sowie alle darin enthaltenen Rezepturen besprechen und erklären. **Das durch dieses Seminar erworbene Wissen wird Sie in die Lage versetzen, chinesische Kräutermedizin auf dem höchstmöglichen Niveau zu praktizieren.**

Seminarinhalt:

- Die 6 Konformationen, reguläre und irreguläre Transformationen
- Die Theorie von „biao-ben-zhong Qi“
- Die Theorie von „kai-he-shu“
- Die 398 Abschnitte des Shang Han Lun

Information und Anmeldung:

manfred.richart@wienkav.at

Frühbucherbonus bis 15. Mai 2019!



Referent:

Dr. Gerhard SCHWESTKA

Facharzt für physikalische Medizin, Arzt für Allgemeinmedizin und Osteopath, Praxis in Wien mit Schwerpunkt TCM und manuelle Medizin.

Akupunkturausbildung in Wien bei der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur, Ausbildung in TCM bei Claude Diolosa. Seit 1992 jährliche Fortbildungsreisen an die TCM Universität Chengdu/Sichuan zum Teil mit Studentengruppen, die in China ihre Verschreibungstechnik perfektionieren konnten, bzw. auch mit Pharmazeuten die über Vermittlung von Dr. Schwestka die traditionellen chinesischen Kräuterpräparationsverfahren erlernen durften.

Seit 2002 Studium des „shanghanzabing-lun“ mit Professoren aus Chengdu und mit Dr. Arnaud Versluys.

Kursgebühr – Seminar 10 Tage

Frühbucher bis 15.5.2019* € 1.800.—

Ab 15.5.2019 € 2.000.—

Kursort: Health Spa Resort Esplanade****, Kupelny ostrov 4411/30, 921 01 Piestany, Slowakei

Piestany ist von Wien 170 km entfernt (ausschließlich Autobahn), von Bratislava existiert auch eine günstige Busverbindung.

Kurszeiten: 13. – 21. September 2019:

9:00 – 12:30 und 15:00 – 18:30

22. September 2019:

9:00 – 12:00

Packageangebot des Hotels:

(die Zimmer sind selbst zu reservieren!)

WICHTIG:

Bitte bei Reservierung angeben, dass Sie Teilnehmer am Seminar sind!

Zimmerpreis inkl. Vollpension,

Kaffeepausen, Snacks

und SPA-Benützung:

Health Spa Resort Esplanade****

Package: € 115.— /Person – Doppelzimmer

Package: € 125.— /Person – Einzelzimmer



Augenheilkunde und Akupunktur mit Johannes Nepp

19. Oktober 2019

Inhalt: Augen spielen eine wichtige Rolle in der Wahrnehmung und beeinflussen die Befindlichkeit aller Leidensbilder. Dennoch sind sie ein Organ, das in Krankheitsverläufen selbstständig zu Reaktionen fähig ist. Augen sind durch eine Vielzahl von Geräten bestens untersuchbar. Aber in der Behandlung gibt es immer wieder Probleme durch funktionelle Störungen, die nicht durch standardisierte Untersuchungsmethoden erklärbar sind. Dazu zählen psychische Störungen, aber auch einfache Veränderungen im Verlauf der Erkrankungen.

Die Sichtweise der TCM ist eine Philosophie, welche das Auge als Sinnesorgan in den Funktions-kreis der Leber/Galle einordnet. Neuere Literatur differenziert allerdings die Krankheitsbilder und plötzlich entstehen Verbindungen im Sinn der TCM zu allen Organen, die auch nach westlich-medizinischen Denken (WeM) logisch erscheinen. Daher macht es Sinn, mittels TCM-Methoden die Patienten zu behandeln und damit die Leidensbilder zu verringern. Kritisch muss angemerkt werden, dass die Effekte vor allem empirisch-philosophisch beschrieben werden, und es nur wenige sehr gute Arbeiten gibt, welche die Wirksamkeit untermauern. Daher sind auch unsinnige, unlogische aber auch unseriöse Berichte bekannt. Dennoch bleibt ein wichtiger Aspekt: die Unterstützung im Beschwerdebild und Symptomverbesserungen.

Theorie der TCM, Augenheilkunde – funktionelle Anteile der Leidensbilder und Verbindungen zur TCM, wissenschaftliche Basis der TCM /Akupunktur, Methoden zur Behandlung der Augen, Methoden nach Boel, Scott, Ohrakupunktur, Schädelakupunktur /YNSA, Falldarstellungen aus der Augenheilkunde und Anwendung, eigene Erfahrungen und Berichte, Anwendungen – Technik



Referent:
Ass. Prof. Dr. Johannes Nepp

Kurszeiten: 9:00 – 18:00

Teilnehmergebühr

Mitglieder der ÖGA	€ 180.—
Nichtmitglieder	€ 200.—

Strategien gegen Allergien mit Karin Stockert

16. November 2019

Inhalt: Laut Prognosen werden 2050 4 Milliarden Menschen an Allergien leiden. Dieser Kurs wird das Problem des weltweiten Anstieges von Allergien systemisch auf aktuellsten Stand der Wissenschaft, inklusive der Mikrobiomforschung betrachten und mit dem Wissen der TCM bereichern.

Besonders Präventionsstrategien sind individuell, aber auch volkswirtschaftlich von größter Bedeutung. Primäre Prävention beginnt schon prä-, peri- und postpartal durch Aufbau eines intakten Mikrobioms mit Ausbildung von immunologischer Toleranz, sowie dem richtigen Umgang mit banalen Infekten durch möglichst seltene Gabe von Antibiotika und NSAR. Sowohl für die primäre, als auch sekundäre und tertiäre Prävention von Allergien wird ein Konzept der TCM angeboten, das zur Vermeidung von Sensibilisierung, Etagenwechsel bzw. der akuten Exazerbation führt.



Referentin:
Dr. Karin Stockert

Kurszeiten: 9:00 – 18:00

Teilnehmergebühr

Mitglieder der ÖGA	€ 180.—
Nichtmitglieder	€ 200.—

Vorankündigung



HORMONE

STATE OF THE ART meets TCM

8. Johannes Bischko Symposium

Highlights: Mazin Al-Khafaji, Volker Scheid, Axel Wiebrecht

4. – 5. April 2020 Wien



ÖGA Österreichische Gesellschaft für
AKUPUNKTUR

Krankenhaus Hietzing mit
Neurologisches Zentrum Rosenhügel
A-1130 Wien, Riedelgasse 5

Ansprechpartner: Manfred Richart
manfred.richart@wienkav.at
Tel.: +43 (1) 88000 – 592 DW

www.akupunktur.at

